



PSYCHOTHERAPEUTENKAMMER BERLIN

**ALKOHOL- UND DROGENKONSUM VON KLIENT\*INNEN  
– WELCHE IMPLIKATIONEN HAT  
DIES FÜR DIE PSYCHOTHERAPEUTISCHE BEHANDLUNG?**

18.02.2021



PSYCHOTHERAPEUTENKAMMER BERLIN

# **Epidemiologie: Suchtmittelkonsum und Suchtmittelabhängigkeit in Deutschland**

Dr. Peter Tossmann

Vorstandsmitglied der Psychotherapeutenkammer Berlin

18.02.2021

# Epidemiologie des Suchtmittelkonsums in Deutschland

## Drogenaffinitätsstudie:

repräsentative Bevölkerungstichprobe

N > 7.000; Alter 12-25 Jahre

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA

## Epidemiologischer Suchtsurvey:

repräsentative Bevölkerungstichprobe

N > 9.200; Alter 18-64 Jahre

Institut für Therapieforschung IFT

# Alkoholkonsums in Deutschland

---

# Empfehlungen für einen risikoarmen Alkoholkonsum\*



**Frauen**

max. **12 g**  
reinen Alkohols pro Tag



ein Standardglas

**Männer**

max. **24 g**  
reinen Alkohols pro Tag



zwei Standardgläser



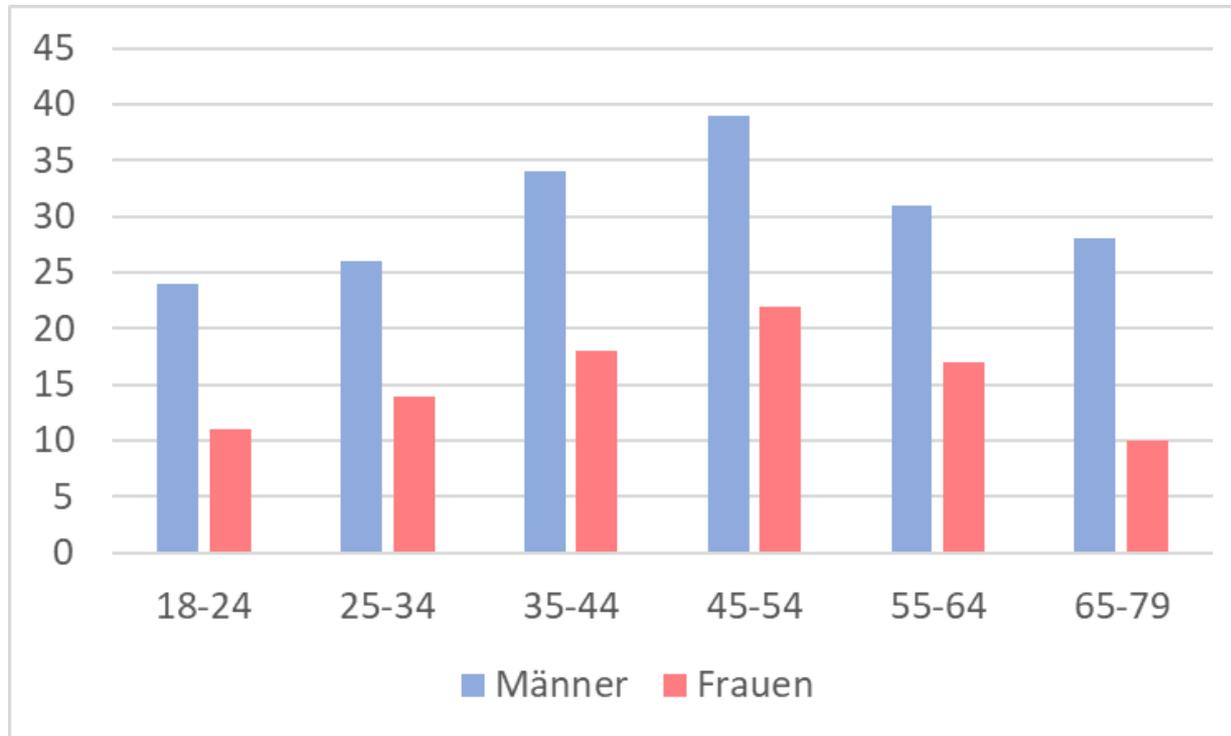
+ mindestens 2 alkoholfreie Tage pro Woche



\*Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen

18.02.2021

# Anteil der Alkoholkonsument\*innen oberhalb der Grenzwerte nach Altersgruppen (in Prozent)



Bloomfield, K., Kraus, L. & Soyka, M. (2008). Alkoholkonsum und alkoholbezogene Störungen. In: Robert Koch-Institut (Hrsg.) *Gesundheitsberichterstattung des Bundes*, Heft 40.

# Alkoholbezogene Morbidität und Mortalität

„Die alkoholbezogene **Morbidität** und **Mortalität** sind in Deutschland hoch – etwa 10 % der jährlichen Gesamtmortalität sind Folge eines schädlichen Alkoholkonsums.“ (Batra et.al., 2016)

Batra, A., Müller, C.A., Mann, K. & Heinz, A.(2016). Abhängigkeit und schädlicher Gebrauch von Alkohol. *Deutsches Ärzteblatt* Jg. 113 Heft 17; 301-311.

# Diagnostik der Substanzstörung durch Alkohol

Tabelle 2

## DSM-5-Kriterien für Alkoholkonsumstörung („Alcohol use disorder“)

- Wiederholter Alkoholgebrauch, der zum Versagen bei wichtigen Verpflichtungen in der Schule, bei der Arbeit oder zu Hause führt
- Wiederholter Alkoholgebrauch in Situationen, in denen es aufgrund des Konsums zu einer körperlichen Gefährdung kommen kann
- Fortgesetzter Alkoholgebrauch trotz ständiger oder wiederholter sozialer oder zwischenmenschlicher Probleme
- Toleranzentwicklung charakterisiert durch ausgeprägte Dosissteigerung oder verminderte Wirkung unter derselben Dosis
- Entzugssymptome oder deren Linderung bzw. Vermeidung durch Alkoholkonsum
- Einnahme von Alkohol in größeren Mengen oder länger als geplant
- Anhaltender Wunsch oder erfolglose Versuche, den Alkoholkonsum zu verringern oder zu kontrollieren
- Hoher Zeitaufwand für Beschaffung und Konsum von Alkohol oder um sich von seiner Wirkung zu erholen
- Aufgabe oder Einschränkung wichtiger Aktivitäten aufgrund des Alkoholkonsums
- Fortgesetzter Konsum trotz körperlicher oder psychischer Probleme
- Craving, das starke Verlangen nach Alkohol

# Diagnostik der Substanzstörung durch Alkohol

## IN FOCUS: Substance-Use & Addictive Disorders (DSM-5)

### Substance-Use Disorder (continued)

- The Severity of each Substance Use Disorder is based on:
  - 0 criteria or 1 criterion: **No diagnosis**
  - 2-3 criteria: **Mild Substance Use Disorder**
  - 4-5 criteria: **Moderate Substance Use Disorder**
  - 6 or more criteria: **Severe Substance Use Disorder**
- Among adolescents, **2 or 3 criteria** identify a group with severity of alcohol use disorder very close to that of adolescents with DSM-IV **alcohol abuse**, while **4 or more criteria** identify a group with severity very close to that of **DSM-IV dependence**. Using criterion counts results in much more homogeneous groups than DSM-IV's abuse and dependence groups.
- In the empirical research among adults, the proposed cutoff points have been shown to yield similar prevalence and high concordance in relation to the combined DSM-IV substance abuse and dependence diagnoses. **However, it is still unclear as to whether 4-5 or 6 or more constitute what used to be substance dependence in adults.**

# Substanzstörung durch Alkohol in der Bevölkerung (in Prozent)

	Frauen	Männer
Alkoholmissbrauch	1,8	4,5
Alkoholabhängigkeit	2,0	5,0

Seitz, N.-N., John, L., Atzendorf, J., Rauschert, C. & Kraus, L.(2019).Kurzbericht Epidemiologischer Suchtsurvey 2018. Tabellenband: Alkoholkonsum, episodisches Rauschtrinken und Hinweise auf Konsumabhängigkeit und -missbrauch nach Geschlecht und Alter im Jahr 2018.München: IFT Institut für Therapieforschung.

# Komorbidität von Alkoholsubstanzstörungen mit psychischen Störungen

Menschen mit einer Alkoholsubstanzstörung zeigen signifikant häufiger komorbide .....

... Angststörungen (Phobien, Panikstörungen)

... Depressionen ...

als Personen ohne Alkoholprobleme.

Eine Unterscheidung *primärer* und *sekundärer* Störungen ist retrospektiv schwierig!

# Der Konsums illegaler Drogen in Deutschland

---

**TABELLE 7:** Lebenszeitprävalenz des Konsums verschiedener illegaler Drogen bei 12- bis 17-jährigen Jugendlichen und 18- bis 25-jährigen Erwachsenen 2019

	12- bis 17-Jährige			18- bis 25-Jährige		
	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
Irgendeine illegale Droge	10,6	13,4*	7,6	47,2	54,0*	39,7
Cannabis	10,4	13,1*	7,5	46,4	52,7*	39,4
Eine illegale Droge außer Cannabis	1,7	2,0	1,3	12,0	16,7*	6,9
Ecstasy	0,6	0,5	0,7	7,8	10,8*	4,4
LSD	0,3	0,3	0,2	3,2	5,6*	0,6
Amphetamin	0,5	0,5	0,6	6,8	9,3*	4,1
Crystal Meth	0,2	0,3	0,1	0,6	0,7	0,6
Kokain	0,3	0,3	0,4	4,7	6,9*	2,3
Crack *	0,0	0,1	0,0	0,2	0,4*	0,0
Heroin *	0,0	0,1	0,0	0,3	0,5	0,2
Neue psychoaktive Stoffe	0,1	0,2	0,1	2,1	3,5*	0,5
Schnüffelstoffe	0,3	0,4	0,2	0,6	0,9*	0,1
Psychoaktive Pflanzen	0,4	0,5	0,3	5,4	7,8*	2,7

Angaben in Prozent. Ergebnisse der Dual-Frame-Stichprobe mit Gewichtung nach Region, Geschlecht, Alter und Bildung

# Subjektive Verfügbarkeit illegaler Drogen

...jemals eine illegale Drogen angeboten bekommen...

12-17-Jährige: **26%**                      m=30%; w=22%

18-25-Jährige: **74%**                      m=79%; w=68%

*Quelle: BZgA, 2020*

# Drogenangebot und Drogenerfahrung unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen

## Drogenangebot

12-17-Jährige: **26%**

18-25-Jährige: **74%**

## Drogenerfahrung

12-17-Jährige: **10%**

18-25-Jährige: **46%**

*Quelle: BZgA, 2020*

# Prävalenz des aktuellen Cannabiskonsums

## Konsum von Cannabis in den letzten 12 Monaten....

Drogenaffinitätsstudie

12-17-Jährige: **8%**

18-25-Jährige: **25%**

Orth, B. & Merkel, C. (2020). Die Drogenaffinität Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland 2019. Rauchen, Alkoholkonsum und Konsum illegaler Drogen: aktuelle Verbreitung und Trends. BZgA-Forschungsbericht. Köln: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. doi: 10.17623/BZGA:225-DAS19-DE-1.0

Suchtsurvey

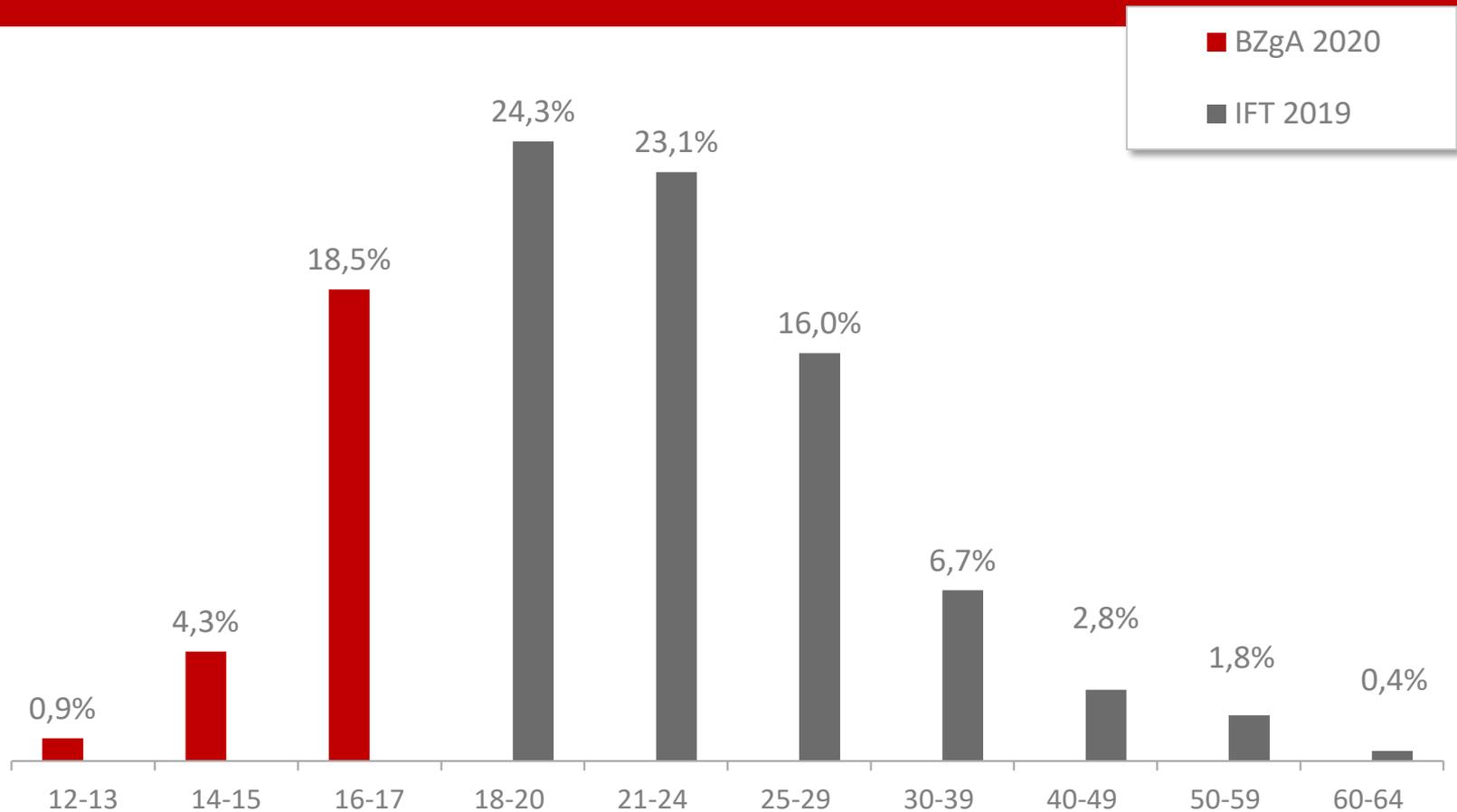
18-20-Jährige: **24%**

21-24-Jährige: **23%**

25-29-Jährige: **16%**

Seitz, N.-N., John, L., Atzendorf, J., Rauschert, C. & Kraus, L. (2019). Kurzbericht Epidemiologischer Suchtsurvey 2018. Tabellenband: Konsum illegaler Drogen, multiple Drogenerfahrung und Hinweise auf Konsumabhängigkeit und -missbrauch nach Geschlecht und Alter im Jahr 2018. München: IFT Institut für Therapieforschung.

# Aktueller Cannabiskonsum in Deutschland\*



\* Konsum in den letzten 12 Monaten; in Prozent

# Frequenz des Cannabiskonsums

Von allen aktuellen CannabiskonsumentInnen konsumieren ...

seltener als 1 x pro Monat	63%
mindestens 1 x pro Monat	14%
mindestens 1 x pro Woche	11%
(fast) täglich	12%

Seitz, N.-N., John, L., Atzendorf, J., Rauschert, C. & Kraus, L. (2019). Kurzbericht Epidemiologischer Suchtsurvey 2018. Tabellenband: Konsum illegaler Drogen, multiple Drogenerfahrung und Hinweise auf Konsumabhängigkeit und -missbrauch nach Geschlecht und Alter im Jahr 2018. München: IFT Institut für Therapieforschung.

# Frequenz des Cannabiskonsums

Von allen aktuellen CannabiskonsumentInnen konsumieren ...

seltener als 1 x pro Monat	<b>63%</b>
mindestens 1 x pro Monat	<b>14%</b>
mindestens 1 x pro Woche	<b>11%</b>
(fast) täglich	<b>12%</b>



Seitz, N.-N., John, L., Atzendorf, J., Rauschert, C. & Kraus, L. (2019). Kurzbericht Epidemiologischer Suchtsurvey 2018. Tabellenband: Konsum illegaler Drogen, multiple Drogenerfahrung und Hinweise auf Konsumabhängigkeit und -missbrauch nach Geschlecht und Alter im Jahr 2018. München: IFT Institut für Therapieforschung.

# Frequenz des Cannabiskonsums

Von allen aktuellen CannabiskonsumentInnen konsumieren ...

seltener als 1 x pro Monat	63%
mindestens 1 x pro Monat	14%
mindestens 1 x pro Woche	11%
(fast) täglich	<b>12%</b>



Seitz, N.-N., John, L., Atzendorf, J., Rauschert, C. & Kraus, L. (2019). Kurzbericht Epidemiologischer Suchtsurvey 2018. Tabellenband: Konsum illegaler Drogen, multiple Drogenerfahrung und Hinweise auf Konsumabhängigkeit und -missbrauch nach Geschlecht und Alter im Jahr 2018. München: IFT Institut für Therapieforschung.

# Cannabisabhängigkeit unter aktuell\* Konsumierenden in Deutschland (nach DSM-5)

Männer	11,2 %
Frauen	6,0 %

\*Konsum innerhalb der letzten 12 Monate

# Zusammenfassung

**Menge und Frequenz des Alkoholkonsums in Deutschland ist zu hoch!** Etwa 10% der jährlichen Gesamtmortalität geht auf einen schädlichen Alkoholkonsum zurück.

Bei etwa **10%** der Männer und etwa **4%** der Frauen liegt eine **Substanzstörung durch Alkohol** vor.

**Komorbide psychische Störungen** treten vergleichsweise häufig im Zusammenhang mit Alkoholproblemen auf.

Der Konsum von Cannabis ist vergleichsweise **weit verbreitet**. Mehr als jede/r dritte Bundesbürger\*in macht (zumindest eine einmalige) Erfahrung mit Cannabis.

Die überwiegende Mehrzahl aller Konsumenten und Konsumentinnen betreibt einen **Gelegenheitskonsum** (seltener als 1 x pro Woche).

Etwa **8-12%** aller aktuellen Konsumentinnen und Konsumenten betreiben einen **problematischen Cannabiskonsum** und zeigen Symptome einer Substanzgebrauchsstörung.